



Conseil d'État
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DIE INTERPELLATION

Urheber	CSPO, durch Anja Katharina Schmid (Suppl.)
Gegenstand	Einsatz von Studenten zur Reduktion des Lehrermangels
Datum	09.05.2022
Nummer	2022.05.146

Das Konzept Partnerschulen richtet sich an die Studierenden des dritten Studienjahres im Bachelor-Studiengang Primarstufe. In der ersten Durchführungsphase im Studienjahr 2019-2020 unterrichteten dabei jeweils zwei Studierende eigenständig in einer Schulklasse. Ergänzt wurde dieses Modell im Studienjahr 2020-2021 durch das Konzept „Partnerschulen – Lehrpersonen in Ausbildung im Langzeitpraktikum“ („Langzeitpraktikum“), nach welchem jeweils eine Lehrperson in Ausbildung mit einer Praktikumslehrperson an einer Partnerschule zusammenarbeitet: montags unterrichtet die Lehrperson in Ausbildung jeweils in der Klasse und an den anderen Tagen folgt sie den Lehrveranstaltungen an der PH-VS. Die beiden Praktika des Abschlussjahres («Langzeitpraktikum») werden ebenfalls in dieser Klasse absolviert. Sowohl das Konzept Partnerschulen als auch das Standardmodell Langzeitpraktikum verfolgen die Absicht, kompetente Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger auszubilden und ist im Rahmen der Studienplanrevision der Pädagogischen Hochschule Wallis entstanden.

Mit Hilfe zweier begleitenden Forschungsprojekte konnten relevante modellspezifische Aspekte erörtert werden und das analysierte Verbesserungspotenzial anschliessend im Standardmodell Langzeitpraktikum umgesetzt werden, um so die Ausbildung der betroffenen Studierenden positiv beeinflussen zu können.

Das Standardmodell Langzeitpraktikum, erweist sich als vielversprechendes Ausbildungsmodell, welches die vorhandenen Ressourcen zwischen und im Lehr-Lernfeld «Pädagogische Hochschule» und «Partnerschule» nutzt, um den Lernprozess der Studierenden und den Entwicklungsprozess von Professionskompetenzen bestmöglich zu beeinflussen.

Aufgrund des Lehrermangels im Schuljahr 2022-2023 schrieben sich erneut sieben Tandems von Studierenden des 3. Ausbildungsjahres freiwillig fürs eigenständige Führen einer Schulklasse ein. Dabei wird ihre Tätigkeit als Lehrperson in Ausbildung ebenfalls als Langzeitpraktikum fürs Studium angerechnet, analog den Studierenden, die das Standardmodell gewählt haben. Für die Tandems ist die theoretische Ausbildung an der PH-VS gewährleistet, mehr Betreuungsstunden durch PH-Dozierende sind eingeplant, die Betreuung durch Praktikumslehrpersonen ist aufrechterhalten, die Unterstützung durch die Schuldirektionen vor Ort wird intensiviert.

Die eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen fürs Langzeitpraktikum 2022-2023, in Kooperation mit allen Partnern (namentlich die Dienststelle für Unterrichtswesen, die PH-VS und die Partnerschulen), ermöglichen den Studierenden im Abschlussjahr eine gezielte Optimierung der Vereinbarkeit zwischen der theoriebasierten Ausbildung an der PH-VS und der Praxisausbildung in den Partnerschulen.

Sitten, 21. September 2022